

# Verein will Dachgeschoss ausbauen

## TuS Tarmstedt möchte in seinem Domizil am Wendohweg Platz für Übungsraum schaffen und Heizkosten senken

**Der Turn- und Sportverein (TuS) Tarmstedt will das Obergeschoss seines Vereinsheims am Wendohweg ausbauen. Rund 100 000 Euro soll das Projekt kosten.**

VON IRENE NIEHAUS

**Tarmstedt.** Die leere weiße Kühltruhe kommt selten zum Einsatz. Halb offen steht sie oben unterm Dach. Da lagern auch Tische, gestapelte Stühle, ein Tisch-Kicker und ältere Fitnessgeräte der Bundeswehr. Ein grüner Maschendrahtzaun lehnt an der Wand. Der ungemütliche Raum gegenüber beherbergt Toilettenschüsseln und Waschbecken. Auf alten Teppichen stehen Kartons mit Trikots, auf einem Tisch eine Box mit Pokalen. Ein trauriges Dasein als große Abstellkammer fristet das geräumige Dachgeschoss des Vereinsheims. Das soll sich bald ändern.

Der TuS Tarmstedt will das Dach ausbauen. Er braucht Platz. Der Sportverein hat mehr als 1300 Mitglieder. Die Hallen, die sie nutzen, reichen nicht mehr aus, argumentiert der Verein. Deshalb will er in seinem Domizil am Wendohweg Räume schaffen, in denen Sparten und Gruppen ihren Sport ausüben können. Auf gut 100 Quadratmetern soll oben im Haus ein Multifunktionsraum entstehen. Großer Bedarf besteht aus Sicht des TuS Tarmstedt beim Mutter-Kind-Turnen. Der Verein denkt auch an Angebote wie Rückengymnastik, Seniorenturnen und Aerobic. Die Pläne sehen für die andere Seite des Trakts eine Toilette, eine Teeküche, einen Abstellraum sowie kleine Lagerräume vor.

Mit dem Ausbau des Obergeschosses, in dem lediglich Betonboden liegt, möchte der Verein zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Er will einen neuen Übungsraum schaffen und hofft, durch die Dämmung die Heizkosten im Haus reduzieren zu können. Monatlich zahle der Verein rund 800 Euro für Heizung, Strom und Wasser, berichtet Bernd Sievert, Vorsitzender des TuS Tarmstedt. Viel Geld, und doch sitzen die Sportler in manch kaltem Winter unten im Vereinsheim mit dicken Jacken, weil der Kälte trotz Heizung nicht Einhalt zu gebieten war. „Vor Sitzungen müssen wir einen Tag vorheizen“, so Sievert. Die Heizungsanlage selbst ist auch von gestern und muss modernisiert werden. Das Vereinsheim ist 1975 entstanden und von 1992 bis 1995 um einen Neubau erweitert worden.

### Neue Kabinen für Schiedsrichter

Aufs Dach sollen Solarzellen für die Warmwasser-Gewinnung. Im Rahmen der Bauarbeiten sollen auch Umkleidekabinen für Schiedsrichter umgestaltet und eine neue Umkleidekabine für Schiedsrichterinnen geschaffen werden. Der Multifunktionsraum soll nicht nur als Übungsraum dienen, sondern auch als Besprechungszimmer. „Der Raum wird aber keine Konkurrenz zu den Gaststätten“, betont Sievert.

Mit rund 96 000 Euro wird der Umbau veranschlagt. Der Finanzierungsplan sieht vor, dass sich der Landkreis Rotenburg, die Gemeinde Tarmstedt und die Samtgemeinde sowie der Kreissportbund (KSB) Ro-



Bernd Sievert, Vorsitzender des TuS Tarmstedt, ist fürs Foto ins Dachgeschoss gestiegen. Das fristet als großer Abstellraum des Vereinsheims ein tristes Dasein. FOTOS: HENNING HASSELBERG

tenburg und der Verein mit jeweils 20 Prozent beteiligen. Eigenleistungen sind vorgesehen. Sievert geht davon aus, dass der Kreissportbund seinen Beitrag erst 2013 überweist. In dem Fall müsste der Verein die Summe zwischenfinanzieren. An seine Rücklage will er nicht ran, sondern bei der Bank einen Kredit aufnehmen. Da Baugeld momentan so billig wie noch nie ist, hält Sievert den Zeitpunkt für den Ausbau des Vereinsheims für besser denn je. Sievert schwebt ein langfristiger Kredit von 20 Jahren vor mit einem monatlichen Abtrag von 200 bis 300 Euro.

Bereits Anfang 2000 gab es Überlegungen, das Dachgeschoss auszubauen. „Das klappte wegen der Finanzierung nicht“, weiß Sievert. Der KSB hatte damals eine Flut von Anträgen auf dem Tisch. Die Tarmstedter hätten möglicherweise mehrere Jahre auf KSB-Zuschüsse warten müssen und entschieden sich damals dagegen, die Summe vorzustoßen. Als das Vereinsmitglied Joachim Müller in diesem Frühling ausrangierte Fitnessgeräte seiner Arbeitgeberin, der Bundeswehr, mitbrachte, flammte der alte Wunsch nach einem Übungsraum im Dachgeschoss wieder auf. Seit Ende April laufen nun die Planungen für den Umbau. Ein Arbeitskreis trifft sich

ein Mal im Monat. Praktisch: Aus den Reihen der Vereinsmitglieder kommen der Architekt Peter Rosenbrock und weitere Experten aus dem Baugewerbe. Der Arbeitskreis will die Pläne den Vereinsmitgliedern im März vorstellen. Wenn alles gut läuft, will der TuS Tarmstedt im März mit dem Bau loslegen. Dem Verein ist daran gelegen, ortsansässige Firmen zu beauftragen. Ende 2012 soll der Ausbau fertig sein.

Wer sich als Sponsor an der Bau-Finanzierung beteiligen möchte, kann sich an Sievert unter 04283/1249 oder an Bernd Blanken unter 04283/608989 wenden.



Das Vereinsheim wurde Mitte der 90er Jahre um einen Neubau erweitert.



In diesem winzigen Raum ziehen sich die Schiedsrichter um. Bald haben sie mehr Platz.

# Sicher durch die Silvesternacht

## Wilstedts Rat warnt vor Brandgefahr

**Wilstedt (upr).** Wie schnell ein reetgedecktes Haus zum Opfer von Flammen werden kann, hat kürzlich ein Lilienthaler Hausbesitzer erfahren müssen. Um dafür zu sensibilisieren, hat die Wählergemeinschaft Natürlich Wilstedt auf Brandgefahr am Silvestertag und in der darauffolgenden Nacht hingewiesen. Nicht nur der Lokalpolitiker Rolf Struckmeyer wohnt in einem Reetdachhaus, auch der Kindergarten und das Pfarramt sind in einem solchen beherbergt. „Silvester ist für uns immer mit Angst verbunden“, sagte Struckmeyer und begründete so einen Antrag im Gemeinderat. Darin wird an die Wilstedter appelliert, beim Abbrennen von Feuerwerk mindestens 200 Meter Abstand zu stroh- und reetgedeckten Häusern zu halten. Gleiches gelte für Ställe, denn der plötzliche Lärm könne bei den Tieren zu Angst und Panik führen und damit Tierbestände schädigen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig für den Antrag und schloss sich dem Appell an.

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### WINDPARK WILSTEDT

#### Studie über Lärmbelästigung

**Wilstedt (upr).** Die Universität Halle will im kommenden Jahr, also 2012, untersuchen, wie die Einwohner von Wilstedt die Lärmbelästigung durch den Windpark empfinden. Das hat Bürgermeister Traugott Riedesel mitgeteilt. Forschungsgegenstand der Wissenschaftler soll sein, ob und wie sehr sich die Wilstedter von dem Windpark belästigt fühlen. Eine Arbeitsgemeinschaft, in der neben Universitätsvertretern auch Ratsmitglieder vertreten sein sollen, soll im kommenden Jahr gegründet werden. Als Sponsor habe die Uni das Bundesumweltministerium gewinnen können, teilte Riedesel weiter mit. Im Februar oder März soll es dazu eine Bürgerinformationsversammlung geben.

### ARBEITSAGENTUR ROTENBURG

#### Neue Öffnungszeiten

**Rotenburg (ene).** Ab dem 2. Januar gelten für die Agentur für Arbeit in Rotenburg neue Öffnungszeiten. Nach dem Jahreswechsel ist sie von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Gespräche nach Terminvereinbarung sind davon nicht betroffen. Kontakt unter 01801555111.

### TUS TARMSTEDT

#### Gymnastik für die Wirbelsäule

**Tarmstedt (ene).** Einen achtwöchigen Kurs für präventive Wirbelsäulengymnastik bietet der TuS Tarmstedt ab Dienstag, 10. Januar, an. Veranstaltungsort ist von 18.30 bis 20 Uhr die Gymnastikhalle der KGS. Der Kurs kostet 30 Euro, Vereinsmitglieder zahlen die Hälfte. Anmeldungen nimmt Monika Spillner bis zum 6. Januar unter 04283/796 (oder AB) entgegen.

# Wohnmobilisten zu Besuch

## Mehr als 170 reiselustige Gäste zu Silvester in Gnarrenburg

VON GABRIELE VON DÖLLEN

**Gnarrenburg.** Das Silvestertreffen in Gnarrenburg hat sich in den vergangenen Jahren einen festen Platz in den Terminkalendern vieler Wohnmobilisten erobert. Von gestern bis Sonntag, 1. Januar, wird ihnen vom Touristikverein Gnarrenburg ein Gesamtprogramm angeboten, das einen besonderen Jahreswechsel garantieren soll.

Den Auftakt sollte der Begrüßungsabend im Schützenhof machen. Neben Essen und Klönschnack sollte die vom Wirtschaftsinteressenring Gnarrenburg (W.I.R.) organisierte Tombola für ein erstes kleines Highlight sorgen. Da die Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen, darf morgen, 30. Dezember, eine typisch norddeutsche Tradition nicht fehlen: Eine Grünkohlwanderung mit Bollerwagen, Kohl- und Pinkelessen sowie Livemusik stimmt die Wohnmobilisten auf den Jahreswechsel ein.

Am Silvesterabend wird es dann feierlich. Der große Ball mit Gnarrenburger Hochzeitsessen und Tanz garantiert einen stimmungsvollen Wechsel in das neue Jahr. Rund 170 Personen haben sich bereits Anfang dieses Jahres beim Gnarrenburger Touristikverein, der das Silvestertreffen bereits zum 17. Mal ausrichtet, angemeldet. Sicher wird noch der eine oder andere Kurzentschlossene hinzukommen. Wohnmobilisten sind gesellige und vor allem reiselustige Menschen, da spricht sich ein solches Ereignis schnell herum.

Die Gnarrenburger selbst haben sich an den Anblick der vielen Wohnmobile am Rathaus zum Jahresende gewöhnt. Die Geschäfte bieten deshalb den Gästen Rabattaktionen und Sonderpreise an. So ist aus einer Idee ein rundum passendes Konzept geworden. Viele Wohnmobile und ihre Fahrer sieht man jedes Jahr wieder. Das Silvestertreffen bietet ihnen eine gute Gelegenheit, Freundschaften aufzufrischen.

# Führungen und Spaziergänge

## Gästeführerverein stellt Quartalsprogramm vor

VON LARS KÖPPLER

**Ottersberg.** Führungen, Spaziergänge und andere Kulturveranstaltungen in Hülle und Fülle hat der Gästeführerverein im Landkreis Verden mit Sitz in Ottersberg im ersten Quartal 2012 zu bieten. Auf dem Programm bis Ende März stehen Führungen durch das Otto-Modersohn-Museum in Fischerhude, wo das Gesamtwerk des Künstlers zu sehen ist. Die Termine sind am 8. Januar, 12. Februar und 4. März. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Museum an der Bredenuh. Aber auch andere Stätten im Künstlerdorf können erkundet werden. So etwa das Heimathaus Irmintraut, das am 8. und 22. Januar, 12. und 19. Februar sowie am 25. März bei Spaziergängen durch den

Ort von Gästeführerinnen angesteuert wird. Der Kunstverein Fischerhude lädt zudem am 29. Januar (15 Uhr) zu einer Führung durch die Ausstellung „So war Fischerhude“ mit Fotos von Klaus Rohmeyer sowie „Schau'n wir mal“ mit Bildern und Skulpturen von Vereinsmitgliedern ein. Auf die Spuren Cord Hinrich Schloens begeben sich die Kunstinteressierten Mitte Februar. Zur Exkursion zählen auch Besuche des Heimathauses Irmintraut und der Rohmeyer-Ausstellung. In plattdeutscher Tracht ziehen die Teilnehmer der Führung am 11. März durch Fischerhude.

Informationen gibt es unter 04205/2807, per E-Mail an info@ver-fuehrungen.de oder im Internet unter der Adresse www.ver-fuehrungen.de.

## GASTRONOMIE HOTELGEWERBE

HOTEL

Grasberger Hof

aktuell

Ohne Stress ins neue Jahr!

ab 18.<sup>00</sup> Uhr

Silvestermenüs à la carte

ab 20.<sup>00</sup> Uhr

The last Party of the Year  
Silvesterball  
mit der Tanz- & Showband  
„Centerfield“

Europäisches Buffet

(warm & kalt)  
Mitternachtsimbiss,  
inkl. vieler Getränke

pro Person 75,50 €

Ab 21 Uhr  
pro Person 43,50 €  
inkl. vieler Getränke und mit  
Mitternachtsimbiss

Bustransfer über Lilienthal  
zum ZOB Bremen  
Hin- und Rückfahrt 12,50 €

Um Reservierung wird gebeten!

www.grasberger-hof.de  
Speckmannstraße 58  
Telefon 04208 / 9172-0

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

## WEYHER THEATER

Besuchen Sie Niedersachsens größtes Privattheater - und das erfolgreichste Komödienhaus Norddeutschlands!

# Und alles unter einem Dach!

Neue turbulent-freche Komödie von Frank Pinkus

### Die ersten Termine:

Mi.	01.02.	20 Uhr
Do.	02.02.	20 Uhr
Fr.	03.02.	20 Uhr
Sa.	04.02.	20 Uhr
So.	05.02.	19 Uhr
Mi.	08.02.	20 Uhr
Do.	09.02.	20 Uhr
Fr.	10.02.	20 Uhr
Sa.	11.02.	20 Uhr
So.	12.02.	19 Uhr
Mi.	15.02.	20 Uhr
Do.	16.02.	20 Uhr
Fr.	17.02.	20 Uhr
Sa.	18.02.	20 Uhr
So.	19.02.	19 Uhr

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!

■ = Fast ausverkauft, nur noch wenige Restplätze vorhanden!



Kartenreservierung unter Telefon (0 42 03) 43 900 oder Internet: www.weyhertheater.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13 und 15-18 Uhr, Sa. 9.30-13 Uhr oder an der Abendkasse

# CASH

Biografisches Schauspiel mit Musik über das Leben von Johnny Cash

Jetzt neue Termine: 13. - 24.03. 2012!

Noch Restkarten für Januar 2012!

# KALENDER BOYS

Komödie von Kay Kruppa und Frank Pinkus

Jetzt neue Termine: 15. - 19.05. 2012!



Noch Restkarten für Januar 2012!